

Am Bahnhof Baden trafen sich pünktlich um 9:30 Uhr die unternehmungslustigen Wanderer Ursula Gäschlin, Gertrud, Urs, Gusti, Hugo, Marlen und Manfred. Wie geplant fuhr die Gruppe dann um 9:42



Uhr mit dem Bus nach Niederweningen und weiter über Dielsdorf hoch hinauf in das kleine Städtchen Regensberg. Da niemand sein Handy im Bus liegengelassen hatte (bei unserer Wanderung am 15.10.2025 war das einer Person passiert), trafen wir pünktlich in Regensberg ein.

Zuerst absolvierten wir einen kleinen Rundgang durch das hübsche Städtchen. Das Wetter war grau, es blies ein schwacher Wind und es war kühl. Dass es wirklich kühl war, kann der geneigte

Leser auf dem Foto der Gruppe am Brunnen erkennen: alle sind gut in ihre warme Kleidung eingepackt und der Schnee am Boden sieht kalt aus. Danke Hugo für das schöne Foto!

Da es kalt war und die Aussicht vom schönen Aussichtspunkt «vor dem Tore» wegen Nebels keine Aussicht bot, machten wir uns gleich an den Aufstieg zur Hochwacht. Die Wanderwege und die Waldstrassen waren schneebedeckt. Der Schnee war aber griffig und das Laufen darauf sehr angenehm.

Beim obligatorischen Fotohalt etwas oberhalb von Regensberg sieht die Welt immer noch kalt und grau aus. Von Sonne keine Spur! Dafür steigt unsere innere Wärme, da der Weg zwar nicht steil, aber ausdauernd bergauf führt.

Kurz vor der Hochwacht erhaschen wir ein paar Sonnenstrahlen, die wir aber kaum beachten: wir interessieren uns nur noch für die warme Stube im hübschen Restaurant.

Das Restaurant ist gut besetzt. Zum Glück haben wir einen Tisch reserviert!

Das Restaurant Hochwacht hat sich gut in der Wanderszene etabliert. Wir haben unterwegs recht viele Wanderer angetroffen.

Bei Speis' und Trank und lustigen Gesprächen vergeht die Zeit wie im Fluge.



Bald einmal müssen wir an den Abstieg nach Boppelsen zu denken.

Als wir die warme Stube nach unserem Imbiss verlassen, herrscht draussen eitel Sonnenschein. Es ist zwar immer noch kalt, aber mit Sonnenschein sieht die Welt viel schöner aus! Wir gehen noch auf den Aussichtspunkt der Hochwacht und geniessen die Sonnenstrahlen. Auf dem obligatorischen Gipfelfoto sieht man, wie blau der Himmel sein kann, wenn Petrus es erlaubt!

Leider ist der Alpenkranz hinter dicken Wolken versteckt: da bietet der Alpenzeiger keinen Ersatz.

Beim Abstieg laufen wir zuerst ein gutes Stück auf dem gleichen Waldweg wie beim Aufstieg. Jetzt



allerdings im schönen Sonnenschein. Der lichte Winterwald sieht prächtig aus. Zudem geht es leicht bergab! Der Waldweg ist zwar schneebedeckt, aber der Schnee ist griffig.

Doch an einer schwierigen Stelle passiert es dann: Gertrud rutscht aus und fällt zu Boden! Leider haben ihr die Stöcke nicht geholfen! Sie rappelt sich auf und schaut, ob sie noch laufen kann. Zum Glück ist das der Fall.

Der Weg nach Boppelsen zieht sich

noch. Wir laufen jetzt alle vorsichtiger und Gertrud muss sich etwas schonen. Die Bushaltestelle in Boppelsen erreichen wir fünf Minuten vor Abfahrt des Busses. Das passt uns sehr, da es bereits wieder kälter geworden ist. Mit dem angenehm warmen Bus und der S-Bahn ab Otelfingen sind wir rasch in Baden.

Der Tourenleiter Manfred

Liebe Gertrud, wir hoffen alle, dass du dich von dem Sturz gut erholt hast und uns bald wieder auf einer Wanderung begleiten kannst! Bis dahin: gut schmieren und salben!

